

Marketing-Maßnahmen 2021

Herzlich willkommen!

Hier bei uns werden fantasievolle Geschichten aus dem Leben publiziert.

In angehenden Schriftstellerinnen und Schriftstellern steckt ein breitgefächertes literarisches Potenzial, dieses zu entdecken haben wir uns zur Aufgabe gemacht. Wir achten darauf, dass die Autorinnen und Autoren authentisch veröffentlicht werden.

Das ergibt Bücher mit eigener Melodie, welche die Leserin und den Leser berühren "in der Sprache der Gegenwart in all ihrer Vielfalt".

"Unser Ziel ist es, all unsere Bücher auf dem deutschsprachigen Markt verfügbar zu machen." Margarete Tischler

Inhaltsverzeichnis

Berichterstattung in Medien	4
Inserate	8
Lesung unterm Nussbaum	13
Messen und Veranstaltungen	14
Aussendungen	15
Social Media	34
Neuerscheinungen	36
Werbematerial für Autorinnen und Autoren	37
Verkaufsaufsteller	38
Bücherkarten	38
Kostenaufstellung	39

Berichterstattung in Medien

100 Jahre Burgenland – "Geschichten aus Gols" als Zeitzeugnis

1924 geborener und 2010 verstorbener Autor Johann Nittnaus dokumentierte das Leben in einer Seewinkel-Gemeinde im 20. Jahrhundert

Gols/Eisenstadt (APA) – "Geschichten aus Gols" heißt ein nicht mehr neues, zum 100. Geburtstag des Burgenlandes aber wieder entdecktes Buch, das einen historischen Einblick in das Dorfleben in Österreichs jüngstem Bundesland gibt. Der Autor Johann Nittnaus wurde 1924 geboren, drei Jahre nachdem Deutschwestungarn nach Ende des Ersten Weltkriegs großteils der jungen Republik Österreich zugeteilt worden war. Er war also fast zeitgleich Zeuge des Lebens in einer Seewinkel-Gemeinde im 20. Jahrhundert.

Seine Lebenserinnerungen verfasste Nittnaus von 1986 bis 1996 und veröffentlichte sie im Eigenverlag. Nach seinem Tod im Jahr 2010 galt das Buch als vergriffen, ehe die lokale Verlegerin Margarete Tischler die Rechte erwarb und es neu auflegte. Nittnaus beschreibt die Entwicklung der zwischen Neusiedl am See und Mönchhof gelegenen Ortschaft Gols aus eigenen Erfahrungen sowie den Überlieferungen von Eltern, Verwandten und Bekannten, die sich an die Zeiten erinnern konnten, als die meisten Häuser noch mit Stroh gedeckte Lehmbauten waren. Vielleicht idyllisch anzusehen, aber eher erbärmlich zum drin leben.

Er erzählt aus zweiter Hand von der Ankunft des ersten Autos 1908, dem standesgemäß der Habsburger Erzherzog Friedrich entstieg, ein österreichisch-ungarischer Feldmarschall, späterer Heerführer im Ersten Weltkrieg und Großgrundbesitzer. Als junger Mann erlebte er mit, wie fast 50 Jahre später die ersten motorisierten Mähdrescher folgten. Es gab in dem nur wenige Kilometer vom Neusiedler See entfernten Gols aber auch Zeiten, als die Reblaus den Weinbauern die Existenzen vernichtete und manche zur Emigration in die Vereinigten Staaten von Amerika zwang.

Nittnaus entsann sich aber auch mittlerweile ausgestorbener Berufe wie jenen der Feld- oder Weingartenhüter, der Nachtwächter sowie von weitestgehend verschwundenen Tätigkeiten und Bräuchen wie dem Sautanz oder dem Federnschleißen. Oder von weinseligen Hochzeiten, die bis zum Morgengrauen gefeiert wurden.

Wobei der Autor aber nicht nur in der Vergangenheit schwelgt, sondern beispielsweise bezüglich der beginnenden Nazi-Herrschaft nichts beschönigt: "Es war der 12. März 1938, 12.00 Uhr mittags, da stand ich auch vor dem Gemeindeamt und war neugierig, was da los war. Es war alles voller Menschen. Nun gingen einige SA-Männer die aufgestellten Reihen entlang und sagten: "Jetzt müsst ihr gleichfalls Pfui schreien und spucken!" (...) Die Gemeindefunktionäre wurden von zwei SA-Männern und einem Gendarmen verhaftet und ins Gemeindeamt gebracht. Und tatsächlich begann die versammelte Menge "Pfui" zu rufen und zu toben. (...) Ehrenwerte Männer wurden nun ausgebuht und bespuckt von Leuten, mit denen man nie Streit hatte und immer in Freundschaft verkehrte. (...) Daher kam der Ausspruch: In Gols ist "Hosianna" und "Kreuzige ihn!" sehr nahe beieinander."

Auch die Situation 1945 kommentierte Nittnaus ohne Verklärung: "Viele, die sicher einiges auf dem Kerbholz hatten", seien "ungeschoren" geblieben oder hätten sich ganz schnell wieder neuen Parteien angeschlossen. "Für einige Familien gab es nun wieder große Härten, genau wie 1938, jedoch auf der anderen Seite. In einigen Fällen wurde sogar das Vermögen und der Besitz konfisziert und für verfallen erklärt. Es war bestimmt eine harte Entscheidung. Aber begonnen hatte es 1938 mit den Juden." Nittnaus' Buch ist das (subjektive) Erinnerungswerk eines Dorfbewohners, es erhebt und erfüllt keinen allgemeingültigen wissenschaftshistorischen Anspruch. Und doch gibt es einen authentischen Einblick in das Leben in einem burgenländischen Dorf, das wohl getrost als eine Art Pars pro Toto angesehen werden darf.

Buchbesprechung von Dr. Edgar Schütz

Erwähnung von "Geschichten aus Gols" auf der ÖI-Website im Zusammenhang mit dem Beitrag "100 Jahre Burgenland", ausgestrahlt am 14. Feber 2021 ab 10:05 Uhr.

12 LOKALES

Johann Nittnaus: Geschichten aus Gols



Zι

Fr

ar

U

K

IN

NI

wi

de

in

lag Wi de

Be

lei

Ne

te

au

Ba

sie

rii

La

la.

Johann Nittnaus stellt seine Heimatgemeinde Gols dar. Familie Nittnaus

GOLS. In seinem Buch "Geschichten aus Gols. Wie ich es sah und erlebte" hält Johann Nittnaus, geboren 1924, alles fest, was er über die Entwicklung und Bräuche seiner Heimatgemeinde Gols weiß.

Persönliche Geschichten

Johann Nittnaus gibt einen Einblick in die generelle Entwicklung von Gols von etwa 1900 bis 1980. "1921 kam das Burgenland zu Österreich. Dadurch gab es auch für unser Land und unsere Dörfer einen wirtschaftlichen Aufschwung", so der Autor über die Bedeutung des Anschlusses vom Burgenland an Österreich für Wirtschaft und Gesellschaft. Gleichsam beschäftigt sich Johann Nittnaus in "Geschichten aus Gols" mit gängigen Bräuchen wie Federnschleißen oder Kukuruzhebeln und Feierlichkeiten wie Sautanz, Kirchweihfest und Weinlesefest – welches sich später zum Golser Volksfest entwickelte. Gemeindefunktionen wie Nachtwächter und Weingartenhüter werden ebenso beschrieben wie der Aufbau von Kirche und Schule in Gols. Dazu verarbeitet er seine eigenen Erinnerungen sowie die Erzählungen seiner Eltern. Im Anhang des Buchs finden sich Anekdoten, Sprüche und Gedichte.

Sehr beliebt

Johann Nittnaus veröffentlichte "Geschichten aus Gols. Wie ich es sah und erlebte" 2007 im Eigenverlag. Es war rasch vergriffen und wurde aufgrund der großen Nachfrage 2018 vom Verlag Margarete Tischler neu aufgelegt.

Ausseer Regionalfernsehen

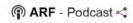
Steirische Jungautorin veröffentlicht Fantasyroman

by Rainer Hilbrand | Posted on 9. März 2021

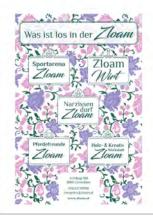
Petra Priska Hasler veröffentlicht ihren Debutroman "Eibenohr. Das Tor der Welten" im Verlag Margarete Tischler. Es geht um die 21-jährigen Viv, die entdeckt, dass sie in eine magische Welt namens Anwynn reisen kann.

Die 34 jahrige Autorin lebt in einem kleinen Ort in der Nähe von Graz. Sie liebt es, der Natur nahe zu sein und ihre Kraft zu spüren. Es ist ihr Ausgleich zum Schreiben: draußen sein, sich mit ihren Hunden und Pferden beschäftigen, zu sich selbst finden. Gleichzeitig entstehen dabei neue Ideen zum Schreiben. Sie ist mit Leib und Seele eine Autorin, die sich für alte Mythen, Legenden und Glaubenssysteme interessieru und am liebsten im Genre Rantay schreibt. Daher lässt sie geme neue Welten entstehen und verwebt alte Legenden mit urbanen Mythen.

In litrem Debútroman "Elbenöhr" schreibt sie über die Anderswelt "Anwynn", Diese geht zurück auf Annwn, sozusagen die Unterweit der keitschen hijthologie und eine Art ewiges Paradies, das neben unserer Welt existiert. In "Elbenöhr" ist Amyynn ebenfalls eine Parallelweit, die naturbelässen und magisch ist. Um das Tor nach Anwynn gewaltsam zu öffnen, lässt Petra Vivs Widersacher in "Elbenöhr" auf ein sagenumwobenes Nazi-Reilkt zurückgreifen: Die Glocke, Was die Glocke wirklich ist, ist bis heute unklar. Ihre angebliche Funktion reicht vom hochentwickellen Flugobjekt bis zur Zeitmaschine. Petra nahm den geheimen Projektnamen, Tor" wörtlich und ließ die Glocke genau das sem: ein Tor. Ein Anhaltspunkt deutet auf das polnische Ludwigsdorf hin, wo es eine Anlage gibt, in der angeblich mit der Glocke experimentiert wurde, Ein Teil der Handlung spielt an ebendlesem Ort. Zur Recherche reiste Petra extra zur Schauplatz.



Internet TV ~ Tagesthemen ~ Regionales ~ Branchenverzeichnis Veranstaltungen



Ausseer Regionalfernsehen, 9. März 2021, Bericht mit unserem Pressetext "Elbenohr I"

Gemeindezeitung Gramatneusiedl, März 2021



Lehrer und Schriftsteller

Jürgen Jüly, wohnhaft in Bruckneudorf, Mathematik-Lehrer an der Mittelschule Gramatneusiedl, packt die Themen des Lebens, Liebe und Hass, Krieg und Frieden, Gut und Böse, in ein spirituelles Science-Fiction-Abenteuer. Sein Debütroman "Kajas greifen an" verwebt vier Erzählstränge zur Geschichte seiner Menschheit.

"Und trotzdem ist mir langweilig. Fade am Abend. Fade, wenn die Alltagsarbeit erledigt ist und fade, wen die Glotze kein Programm bietet. Also, was tun?"

Charlie hat in seinem Leben viel erreicht. Seine wilden Zeiten sind vorbei. Gut situiert lebt er getrennt von seiner Freundin Chloé, einer erfolgreichen Journalistin, in der ruhigen Kleinstadt Benela. Sein Alltag wird jäh unterbrochen, als die Stadt von Aliens angegriffen wird. Die Grenze zwischen Realität und Wahn verschwimmt. Eine apokalyptische Invasion nimmt ihren Lauf.

Charlie, Gloria, Chloé, Glenn, Cléo, Cipessa sind die Protagonisten der parallel verlaufenden Geschehnisse.

Sie begegnen einander auf unterschiedliche Weise-KAJAS greifen anwerden sie überleben?!

Der Roman besticht durch seine unerwartete, fesselnde Storyline.

Das Buch ist erschienen im Verlag Margarete Tischler und ist um € 19,95 erhältlich.



Zeitung NÖ Landeslehrer, März 2021

Debüt-Roman von Kollegen Jürgen Jüly

Autor Jürgen Jüly unterrichtet an der MS in Gramatneusiedl als Integrationslehrer und packt in seinem erschienenen Debüt-Roman die Themen des Lebens, Liebe, Hass, Krieg und Frieden, in ein spirituelles Science-Fiction-Abenteuer. Sein Roman verwebt vier Erzählstränge zur Geschichte seiner Menschheit.

"Und trotzdem ist mir langweilig. Fade am Abend. Fade, wenn die Alltagsarbeit erledigt ist und fade, wenn die Glotze kein Programm bietet. Also was tun?"

Protagonist Charlie hat in seinem Leben viel erreicht. Seine wilden Zeiten sind vorbei. Gut situiert lebt er getrennt von seiner Freundin Chloé, einer erfolgreichen Journalistin, in der ruhigen Kleinstadt Benela. Sein Alltag wird unterbrochen, als die Stadt von Aliens angegriffen wird. Die Grenze zwischen Realität und Wahn verschwimmt für ihn. Eine apokalyptische Invasion nimmt ihren Lauf. Charlie, Gloria, Chloé, Glenn, Cléo, Cipessa und Mickey sind die Protagonisten der parallelverlaufenden

Geschehnisse. Sie begegnen einander auf unterschiedliche Weise – KAJAS greifen an – werden sie überleben?!

d

g a.

et die

> Das Buch ist erschienen im Verlag Margarete Tischler und ist um € 19,95 erhältlich.



Radio Helsinki, 19. März 2021 Info Mit Programm Literare e Musica ZUM TAGESPROGRAMM Petra P. Hasler: Elbenohr - Das Tor der Welten Sendetermin 19.03.2021 20:00 bis 21:00 80 n dieser sendung iese ich aus dem Pantasytoma das Tor der Weilten" von <u>Petra P. Hasier</u>, der am 15 03 2021 im <u>Verlag Margarete Tischler</u> erschi Die Musik kommt von <u>Auris</u>

Es sind bewegte Zeiten, in die der Menschen in dem schmalen Johann Nittnaus 1924 in Gols hinein- Landstrich, der bis vor kurzem noch geboren wird. Das Kleine Burgen- zu Ungarn gehörte. Und dieses land war zum Spielball europäischer Leben wurde zum Thema für Johann Machtpolitik geworden. Erst seit Nittnaus - zu seinem Lebensthema, drei Jahren gehört es endlich zur wenn man so will.

jungen, krisengebeutelten Republik Österreich. Noch drei Jahre länger hat os gedauert, bis die vielen Evan-gelischen rund um den Nousiodler-see eine eigene Diözese bekamen. Aber Macht. und Kirchenpolitik ist das Eine. Das Anderc ist das Leben

Gols vor 100 Jahren

Geschichten aus längst vergangenen Zeiten

Ein Jahrzehnt lang, zwischen 1986 und 1996, arbeitet er an seinen "Geschichten aus Gols. Wie che est und erlebte". Er fängt an bei der Schilderung von Hochzeitsbräuchen-etwa den fün Tage langen Vorberei-tungen des Festessens mit Mohnbeu-

gel, Einmachsuppe und Selleriesalat. Er erzählt vom Kirchweihfest, das wegen der Arbeit in den Weingärten vom Juni in den August verlegt wurde und ganze drei Tage dauerte. Er beob-achtet aber auch den Einzug der ersten Traktoren in den 1930er Jah-ren - von John Deere aus dem ameri-kanischen Illinois – und der ersten Autor.

Johann Nittnaus, Vater der heutigen Zurndorfer Pfarrerin Silvia Nittnaus, griff für seine anekdotenreiche Sammlung nieht nur auf eigene Erin-nerungen, sondern ebenso auf die zurück. Zahlreiche Fotografien geben Einblick in die Lehensvealität jone Zeit. Erist wenige Jahre vor sei-nem Tod. 2010. veröffendlichte er das Weck im Bigenverleg. 2018 brachte es der Verlag Margarete Tischler erneut in die Rogale. Gerade zum 100-Jahr-Jubiläum des Burgenlands bietet es eine bereichernde Lektüre. Und vielleicht Anlass für eigene Erin-erungen, Enformationen unter www. nerungen. Informationen unter www verlag-margarete-tischler.at

SAAT Evangelische Kirchenzeitung für Osterreich, Ausgabe 4, April 2021

Kurier Burgenland, I. Mai 2021, Cover und Leitartikel



"Durch die Krise zu einem besseren Leben für alle"

Gerald Koller. Der Pädagoge aus dem Mittelburgenland ist europaweit gefragter Bildungsexperte und hat gerade sein neues Buch rund um das "Grüne Band" fertiggestellt

ON STEFAN JEDLICKA

Einst war die Region To-

Einst war die Region Todeszone am Eisernen Vorhang, nun zieht sich entlang der österreichischungarischen Grenze im
Burgenland das sogenannte, Grüne Band". Pädagoge
und Konstruktivitätsforscher Gerald Koller ibbt
hier – und sieht das Grüne
Band als "Symbol für den
Wandel vom Desaster zu
neuem Leben, aber auch
für eine Verbundenheit
über Grenzen hinweg". Als
die erste Welle der Pandemie die Menschen durch
Lockdowns einschränkte,
entdeckte Koller das Naheliegende, die Natur in seiner Umgebung. Seine Ausflüge inspirierten ihn zum
neuen Buch "Zusammen
Halt Finden", eine Wande-

nötig, um unsere Perspektive nicht zu verlieren"; ist Koller überzeugt. Er spricht sich gegen den Begriff "Social Distancing" aus: "Wir benötigen derzeit räumliche Distanz, wohingegen die soziale Nähe um-

rung entlang des Grünen
Bandes, das er dazu nützen
möchte, die Corona Krise
als Chance für Weiterent
wicklung zu sehen – im
persönlichen Sinn und
auch im globalen.
"In Zeiten der Krise ist
verstärkt Zusammenhalt
"Social Distancing ist
ein fallscher BegriffEs geht um körperliche
Distanz bei sozialer
Näche"

nötig, um unsere Perspektive nicht zu verlieren", ist
Koller überzeugt. Er
spricht sich gegen dien Begriff "Social Distancing"
aus. "Wir benötigen derzeit
räumliche Distanz, wohingene die Soziale Nähe
um nicht zu verlieren", ist
Koller überzeugt. Er
spricht sich gegen den Begriff "Social Distancing"
aus. "Wir benötigen derzeit
räumliche Distanz, wohingene die Soziale Nähe
Januar von Babys,
den Einher der Krisenbewältiung" seie se. Empathie zu
entwickeln, in den Dialog
zu treten und gemeinsam
Lösungen zu finden. "Nur
so Können wir menschlich
macht, auch
wenn wir noch ein paar
uhen die Medien
Jazu sozialen Medien

Ja zu sozialen Medien

Die Möglichkeiten moder-ner Technik, speziell der sozialen Medien, hält Koller für positiv in diesem Zu sammenhang. "Früher war es das Jodeln oder der Alm-schrei, mit dem sich Be-

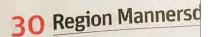
schrei, mit dem sich Bewohner endegener Täler verständigt haben. Buschtelefone erfüllen denselben Zweck. Es geht immer darum, wie wir mit den Werkzeugen umgehen, die zur Verfügung stehen." Köllers Sitl beinhaltet kreative Wortspiele und komplexe Sätze, die Leser immer wieder dazu einladen sollen, eine Pause zu machen, manchen Absatz mehrmals zu lesen und da-



Gerald Koller ist europaweit als Referent gefragt

Gemeindezeitung Gleinalmschrei, Ausgabe April/Mai 2021

NÖN, September 2021



Angriff von Aliens im Kulturforum

Lesung | Jürgen Jüly hat aus seinem Roman "Kajas greifen an" vorgetragen.

sich bei "Kajas greifen an" um einen Science Fiction-Roman, Autor Jürgen Jüly packt darin aber Themen des Lebens an. Krieg, Hass, Liebe und auch Tod. In Jacky's Kulturforum hat Jüly daraus gelesen und die Besucher mit in eine Welt, die von Aliens angegriffen wurde, genommen.

Die Lesung wurde von Jülys Musikerkollegen Christoph Siman musikalisch begleitet. Er sorgte zwischen den einzelnen Lesestücken für Musik, spielte zum Teil aber auch gut abgestimmt im Hintergrund während der Lesung am Keyboard. Die Flucht von Protagonist Charly begleitete er mit leichtem Klopfen auf das Schlagwerk. Im Anschluss an die Lesung sorgten Jüly und Siman noch mit bekannten und selbst komponierten Liedern für Stimmung unter den Besuchern.

Für Johann Hornacek, Betreiber des Kulturforums, war Jülys Lesung die erste Kulturveranstaltung seit der Eröffnung. Mit dem Besuch zeigt er sich zufrieden.



Jürgen Jülys Lesung war die erste Kulturveranstaltung in Jacky's Kulturforum. Foto: Frisch



Lesung unterm Nussbaum

Der Verlag Margarete Tischler lädt Sie und Ihre Begleitung herzlich ein zur "Lesung unterm Nussbaum".

Die Lesung findet am 1. und 2. Oktober um jeweils 14:30 Uhr in Gols statt. Es werden vier Bücher vorgestellt, das Programm ist an beiden Tagen gleich.

2) Comp

TRAU

lern de

gen w

schau

sen de

Bü

Für Getränke und Snacks ist gesorgt, der Eintritt ist frei. Ein Kommen und Gehen ist möglich.

> Freitag, 1.10.2021 Samstag, 2.10.2021

Beginn 14:30 Uhr Satzgasse 5 | Gols

Gemeinde Gols, "Der Bürgermeister informiert", September 2021

Bezirksblätter Neusiedl am See online, 20. Oktober 2021, Bericht über Lesung unterm Nussbaum mit unserem Pressetext



Inserate

Buchgenuss Frühjahr 2021

Beilage bei Brigitte woman Ausgabe 6/2021 24.000 Exemplare in Aboauflage

Beilage bei DONNA Ausgabe 5/2021 40.000 Exemplare, davon 14.000 in Aboauflage

Erstverkaufstag jeweils 05.05.2021



ganz normale, naturverbundene Studentin aus Graz. Doch normal ist bei Viv genau genommen nichts. Ihre überirdisch schöne Mutter hat die Geheimnisse ihrer Herkunft mit ins Grab genommen und seit-

Petra P. Hasler Elbenohr

Das Tor der Welten

her hat Vivs eigenbrötlerischer Vater stets versucht, seine Tochter von allem Mystischen und Unerklärlichen fernzuhalten. Ihr Leben ändert sich drastisch, als sie entdeckt, dass sie in eine magische Welt namens Anwynn reisen kann. Während sie beginnt, alles, was sie zu wissen glaubt, in Frage zu stellen, ahnt sie nichts von der Gefahr, die im Verborgenen auf sie lauert: Es gibt jemanden, der sich ihre Fähigkeit zunutze machen will und nur darauf wartet, endlich zuzuschlagen ...

Verlag Margarete Tischler, 2021, 304 S., 12,5 x 19 cm, Softcover

ISBN 978-3-9504815-8-7



"KONRAD 3" von Funkstelle ...!

Dieses Buch soll anderen, die mit meinem Beruf nicht vertraut sind, einen kleinen Einblick gewähren, mit welch ergreifenden und grauenhaften Schicksalen wir tagtäglich konfrontiert werden können. Sie sollen dadurch auch die "dunkle Seite" unseres Berufes kennenlernen.

Nicht DERRIK und TATORT und schon gar nicht CSI und KOTTAN sind die Realität. Fine Realität welche den meisten Menschen zum Glück erspart bleibt. Das Buch soll nicht schockieren. Aber es wird auf jeden Fall ergreifen und die Gefühle jedes einzelnen berühren.

Verlag Margarete Tischler, 2017, 192 S., 17,5 x 24 cm, Hardcover

ISBN 978-3-9504487-1-9

€ 22,00



Angela Gangl

Ein gelungenes Leben **Einsichten und Erlebtes** aus der Aufstellungsarbeit

Ob in der Familie, in der Beziehung oder im Beruf, es fällt uns alles leichter, wenn wir mit unserem Ursprung und mit uns selbst im Reinen sind. Die Aufstellungsarbeit hilft, Problemlösungen zu finden. Angela Gangl arbeitet nach der Lehre von Bert Hellinger, ihre langjährige Erfahrung gibt sie in dem Buch "Ein gelungenes Leben" weiter. Mit verständlichen Worten und lebendigen Fallbeispiele macht sie unbewusste Konflikte sichtbar und erklärt, wo man ansetzen kann, um sie zu lösen.

Verlag Margarete Tischler, 2019, 108 S., 15 x 21 cm, Hardcover

ISBN 978-3-9504815-1-8 € 19,80



F M Tollovich

Sturmwind der Seele Eine Lebensreise erzählt von E. M. Tollovich

Alice hat die Babyboomers und die Generationen X, Y und Z miterlebt. Sie hat gelernt, mit der Technik mitzuhalten, ist modern und aufgeschlossen. Sie hat ein Geschäft geführt, eine Familie gegründet und ihren Mann verloren. Sie hat nach diesem Schicksalsschlag wieder zurück ins Leben gefunden. Die Autorin spornt mit ihrem einzigartigen, sympathischen Schreibstil die Leserinnen und Leser dazu an, ihren eigenen Weg zum Glücklichsein zu suchen und an sich selbst zu glauben. Verlag Margarete Tischler, 2017, 217 S.,

14,5 x 20,5 cm, Hardcover mit Schutzumschlag

ISBN 978-3-9504487-0-2 € 18,70



Vögel der Dunkelheit

Eines Morgens macht der Fischer Wassili in einer Bucht auf der ägäischen Insel Folegandros eine Entdeckung, die ihn veranlasst, seinen Bruder, den Athener Kriminalisten Kyon Theophanes, zu Hilfe zu rufen. Autorin Christa Zettel hat in ihrem Roman "Vögel der Dunkelheit" den Mythos über Tristan und Isolde fein verwoben in die Zeit der 80er Jahre geholt. Sie schuf damit einen Kriminalroman mit Tiefgang und schafft es dennoch den Leser, die Leserin mit Leichtigkeit zu unterhalten.

Verlag Margarete Tischler, 2020, 240 S., 12,5 x 19 cm, Softcover

ISBN 978-3-9504815-9-4 € 16,50



Ein Leben für Bücher

100 Jahre Burgenland – 100 Jahre Geschichte von Generationen – 100 Jahre gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Entwicklung, und Verlag Margarete Tischler ist ein Teil dieser hundert Jahre.

Noch ist der Verlag keine hundert Jahre und dennoch ein Teil der hundert Jahre. In den ersten Büchern vom Verlag Margarete Tischler erzählen Autorinnen und Autoren aus ihrem Leben. Unterhaltsam verpackt in Geschichten oder geschichtlich dokumentiert geben sie Einblick in vergangene Zeiten. Romane mit Spannung oder zum Träumen. Die Vielfalt des Lebens zeigt sich in der Bandbreite unserer Bücher, die einen Bogen spannen von Belletristik über Jugendliteratur sowie historischer Dokumentation, und der bis hin zu Ratgebern reicht.

Es gibt viele Wege, um ein Buch zu veröffentlichen. Der Verlag Margarete Tischler ist ein klassischer Buchverlag im traditionellen Sinn, der unabhängig, auf eigene Rechnung und damit eigenes unternehmerisches Risiko handelt. Und genau diese eigene finanzielle Verantwortung spielt bei der Auswahl der eingereichten Manuskripte eine wesentliche Rolle. Dabei legen wir als Independent-Verlag das Augenmerk auf literarische Vielfalt und haben das Bestreben, den Vertrieb der Bücher in den gesamten deutschsprachigen Raum



Unsere Bücher finden Sie direkt auf der Verlagswebsite: www.verlag-margarete-tischler.at Mit der ISBN können Sie gerne auch bei Ihrer Lieblingsbuchhandlung bestellen.

zu gewährleisten. Jedes Buch erhält eine Verlags-ISBN und wird im Verzeichnis Lieferbarer Bücher (VLB) eingetragen. Über diese ISBN kann jedes Buch eindeutig und unverwechselbar aufgerufen und vom Buchhandel angefordert werden. Der Buchhandel selbst spielt nach seinen eigenen Regeln. Es ist für einen kleinen und rela-

tiv jungen Verlag wie den Verlag Margarete Tischler schwierig, die Bücher im Stapel beim Buchhändler/der Buchhändlerin zu positionieren oder einen Platz im Schaufenster zu bekommen. Daher sind wir auf die Nachfrage in der Buchhandlung angewiesen. Um die Aufmerksamkeit der Leserinnen und Leser auf unsere Bücher zu lenken, betreiben wir zahlreiche Marketingaktivitäten, Pressearbeit, führen einen Blog und sind aktiv auf Facebook und Instagram. Unsere Autorinnen und Autoren schätzen den Kontakt zum Publikum und auf Wunsch kommen sie zur Buchpräsentation mit Lesung in Schulen, Bibliotheken oder Buchhandlungen.

2021 feiern wir 100 Jahre Burgenland und der Verlag Margarete Tischler ist ein Teil von diesen hundert Jahren. Unsere Bücher lassen in die Vergangenheit blicken, in Geschichten von Menschen, die Einblicke gewähren in ihr Erlebtes, und tragen vielleicht dazu bei, über die eigene persönliche "Familien"-Geschichte nachzudenken, um diese kommenden Generationen zu erzählen.

www.verlag-margarete-tischler.at



7122 Gols | Satzgasse 5 | 02173 32 61 11 | www.verlag-margarete-tischler.at

Bezirksblätter Jubiläumsmagazin 100 Jahre Burgenland

Auflage: 125.000

Verteilung Burgenlandweit

Erscheinungstermin 6. Juni 2021/KW23







anzeiger Das Magazin des Hauptverbandes für den österreichischen Buchhandel

Auflage: 3.800

persönlich adressierte Zusendung an Buch- und Zeitschriftenhändler*innen, Autor*innen, Verleger*innen, Journalist*innen und Kulturschaffende

3x je 1/3 Seite innerhalb der Ausgabe 7/8 | 21 "Kinder- und Jugendliteratur im Herbst"



René Siegl

107 Tage Kreta Aussteigen auf andere Art

Die Liegestühle schon besetzt, das Essen schmeckt nicht und die kostbaren Tage rinnen dahin wie das immer häufiger konsumierte Bier. Der gemeinsame Familienurlaub auf Kreta droht an zu hohen Erwartun-

gen zu scheitern, bietet aber genügend Zeit für wechselseitige Sticheleien zwischen Markus und Monika Gramlinger. Mit der Unentrinnbarkeit einer griechischen Tragödie steuern die beiden auf ihr Unglück zu.

"107 Tage Kreta" bietet keine pastellfarbene Aussteiger-Romantik, sondern eine Geschichte über Selbstfindung, neu gewonnene Freiheit durch Verlust und männliche Kommunikationsdefizite.

Verlag Margarete Tischler, 2021, 284 S., 12,5 x 19 cm, Softcover

ISBN 978-3-903370-09-8 € 18,00



Hermann Szodl

"KONRAD 3" von Funkstelle ...!

Polizist Herman Szodl: "Dieses Buch soll anderen, die mit meinem Beruf nicht vertraut sind, einen kleinen Einblick gewähren, mit welch ergreifenden und grauenhaften Schicksalen wir tagtäglich konfrontiert werden können." Er erzählt in 22 spannenden Geschichten und 9 gefühlvollen Gedichten von seinen Erlebnissen und Erfahrungen als Revierpolizist in Wien. Anekdoten, ungeschönte menschliche Tragödien, unterbrochen von Begebenheiten, die schmunzeln lassen bis zum Lachkrampf. Dieses Buch wird die Gefühle jedes einzelnen berühren.

Verlag Margarete Tischler, 2017, 192 S., 17,5 x 24 cm, Hardcover

ISBN 978-3-9504487-1-9 € 22,00



Christa Zettel

Vögel der Dunkelheit

Eines Morgens macht der Fischer Wassili in einer Bucht auf der ägäischen Insel Folegandros eine Entdeckung, die ihn veranlasst, seinen Bruder, den Athener Kriminalisten Kyon Theophanes, zu Hilfe zu rufen. Autorin Christa Zettel hat in ihrem Roman "Vögel der Dunkelheit" den Mythos über Tristan und Isolde fein verwoben in die Zeit der 80er-Jahre geholt. Sie schuf damit einen Kriminalroman mit Tiefgang und schafft es dennoch, den Leser, die Leserin mit Leichtigkeit zu unterhalten.

Verlag Margarete Tischler, 2020, 240 S., 12,5 x 19 cm, Softcover

ISBN 978-3-9504815-9-4 € 16,50

Buchgenuss Herbst 2021

Beilage bei Brigitte woman Ausgabe 12/2021 24.000 Exemplare in Aboauflage

Beilage bei DONNA Ausgabe 12/2021 40.000 Exemplare, davon 14.000 in Aboauflage

Erstverkaufstag jeweils 03.11.2021

Familien ABC Herbst 2021

Beilage bei Eltern family Ausgabe 12/2021 30.000 Exemplare, davon 26.000 in Aboauflage Erstverkaufstag 10.11.2021

Beilage bei KiNDER Ausgabe 12/2021 30.000 Exemplare in Aboauflage Erstverkaufstag 25.11.2021



mit Jo Jo und Franziska wohnen in derselben Straße, sind

Bettina Wagner

zusammen in den Kindergarten gegangen und sitzen jetzt nebeneinander in der 2b-Klasse im Schottenringgymnasium in Wien. Sie sind beste Freundinnen. Franziska ist die Ruhige und Jo die Lebhafte. Ein einfacher Spaziergang wird zum

Abenteuer, weil Jo am laufenden Band Geschichten erfindet und mit Franziska in verschiedene Rollen schlüpft.

Die Autorin Bettina Wagner greift altersgerecht einfache sowie tiefgründige Themen auf, über die alle Kinder nachdenken.

Verlag Margarete Tischler, 2021, 160 S., 10 - 12 Jahre, 12,5 x 19 cm, Softcover ISBN 978-3-903370-07-4 € 14.00



Petra P. Hasler Elbenohr

Auf den ersten Blick ist Viv eine ganz normale, naturverbundene Studentin aus Graz. Doch ihre überirdisch schöne Mutter hat die Geheimnisse ihrer Herkunft mit ins Grab genommen und seither hat Vivs eigenbrötlerischer Vater stets versucht, seine Tochter von allem Mystischen und Unerklärlichen fernzuhalten. Ihr Leben ändert sich drastisch, als sie entdeckt, dass sie in eine magische Welt namens Anwynn reisen kann. Während sie beginnt, alles, was sie zu wissen glaubt, in Frage zu stellen, ahnt sie nichts von der Gefahr, die im Verborgenen auf sie lauert ...

Verlag Margarete Tischler, 2021, 304 S., 12,5 x 19 cm, Softcover

ISBN 978-3-9504815-8-7 € 16.40



Jürgen Jüly

KAJAS greifen an

Charlies Alltag wird unterbrochen, als die Stadt von Aliens angegriffen wird. Die Grenze zwischen Realität und Wahn verschwimmt für ihn. Eine apokalyptische Invasion nimmt ihren Lauf. Charlie ist nicht alleine – gemeinsam mit Gloria, Chloé, Glenn, Cléo und Cipessa muss er die vollständige Zerstörung der Erde verhindern. Mit vier Erzählsträngen bleibt die Geschichte bis zum Ende ein spannender Wettlauf gegen die Zeit.

Verlag Margarete Tischler, 2019, 404 S., 12,5 x 19 cm, Softcover

ISBN 978-3-9504815-3-2 € 19,95

Lesung unterm Nussbaum

Die Lesung unterm Nussbaum fand in Gols am 1. und 2. Oktober 2021 zum vierten Mal statt.

Vorgestellt wurden die Neuerscheinungen des Verlags:

- "Elbenohr Das Tor der Welten" von Petra P. Hasler
- "ZUSAMMEN HALT FINDEN Mit dem Grünen Band durch die Krise zum besseren Leben für alle" von Gerald Koller
- "Sonntag im Park mit Jo" von Bettina Wagner
- "107 Tage Kreta" von René Siegl













Messen und Veranstaltungen

Frankfurter Buchmesse 20. bis 24. Oktober 2021



Buch Wien

10. bis 14. November 2021



BuchBerlin

20. bis 21. November 2021



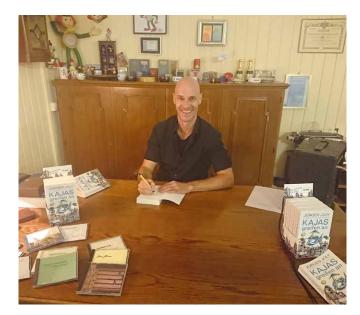
Martiniloben Gols



Jürgen Jüly – Autorenlesung in Sommerein am 25. September 2021







Aussendungen

Verlag Margarete Tischler | Satzgasse 5 | 7122 Gols | 02173 3261 11 www.verlag-margarete-tischler.at

100 Jahre Burgenland – Buch "Geschichten aus Gols" von Johann Nittnaus

Zum 100-jährigen Jubiläum des Burgenlands möchten wir auf das Buch "Geschichten aus Gols. Wie ich es sah und erlebte" von Johann Nittnaus aufmerksam machen. Er hat damit ein Zeitdokument geschaffen, aus dem hervorgeht, wie wichtig der Anschluss des Burgenlands an Österreich für Wirtschaft und Gesellschaft war: "1921 kam das Burgenland zu Österreich. Dadurch gab es auch für unser Land und unsere Dörfer einen wirtschaftlichen Aufschwung." (Johann Nittnaus, Geschichten aus Gols, Seite 10)

In "Geschichten aus Gols" hält Johann Nittnaus, geboren 1924, alles fest, was er über die Entwicklung und Bräuche seiner Heimatgemeinde Gols weiß. Dazu verarbeitet er seine eigenen Erinnerungen sowie die Erzählungen seiner Eltern.

Johann Nittnaus gibt einen Einblick in die generelle Entwicklung von Gols von etwa 1900 bis 1980. Er schreibt über die gängigen Bräuche bei Hochzeiten und über typische Arbeiten wie Federnschleißen oder Kukuruzhebeln. Genauso beschrieben werden Feierlichkeiten wie Sautanz, Kirchweihfest und Weinlesefest, welches sich später zum Golser Volksfest entwickelte. Zusätzlich dazu erklärt Johann Nittnaus die Gemeindefunktionen wie unter anderem Nachtwächter und Weingartenhüter sowie den Aufbau von Kirche und Schule im Dorf. Im Anhang des Buchs befinden sich Anekdoten, Sprüche und Gedichte.

Johann Nittnaus veröffentlichte "Geschichten aus Gols. Wie ich es sah und erlebte" 2007 im Eigenverlag. Es war rasch vergriffen und wurde aufgrund der großen Nachfrage 2018 vom Verlag Margarete Tischler neu aufgelegt. Die einzelnen Kapitel sind kurz gehalten und eignen sich zum Vorlesen oder als Basis für einen Beitrag. Gerne senden wir auf Anfrage per E-Mail ein kostenloses Exemplar und stellen den Kontakt her zur Tochter des Autors, Silvia Nittnaus. Pfarrerin in Zurndorf.

Weiterführende Links:

Leseprobe

Jänner 2021, E-Mail-Aussendung

Geschichten aus Gols, 100 Jahre Burgenland

13 Buchhandlungen im Bgld | 61 Bibliotheken im Bgld | 35 Medien und Journalist*innen im Feber: 263 Schulen im Burgenland

Verlag Margarete Tischler | Satzgasse 5 | 7122 Gols | 02173 3261 11 www.verlag-margarete-tischler.at

Indiebookday, 20. März 2021, Aktionstag der kleinen unabhängigen Verlage

Verlag Margarete Tischler ist einer von vielen kleinen Verlagen, die mit Engagement und Herzblut Bücher verlegen. Aber nicht immer finden die Bücher ihren Weg zur Leserin und zum Leser über den Buchhandel. Der Indiebookday soll den DACH-Raum dafür sensibilisieren, dass es neben den großen Publikumsverlagen noch viele kleine Verlage gibt.

Das Wort "Indie" steht für "independent", Englisch für "unabhängig".

Indieverlage sind konzernunabhängige Verlage. Nicht nur die Unabhängigkeit, sondern auch die Größe definiert einen Indieverlag. Einige größere Verlage sind wohl unabhängig, doch sie verfügen über gute personelle und finanzielle Ressourcen. Kleinen Verlage fehlt es an diesen Ressourcen, daher werden sie in der öffentlichen Wahrnehmung oft unterschätzt. Zu Unrecht, ist der Verlag Margarete Tischler überzeugt. Wo sich große Verlage an Trends orientieren und Bücher zu gefragten Themen verlegen, konzentrieren sich Indieverlage auf besondere Perlen. Oftmals veröffentlichen sie Werke mit gesellschaftskritischem Inhalt oder einem regionalen Schauplatz. So wurde in den letzten Jahren bei Verlag Margarete Tischler eine Vielfalt an Genres verlegt. Die Titel sind über den Buchhandel, diverse Online-Buchshops und direkt beim Verlag erhältlich. Einen regionalen Bezug haben die Bücher "Konrad 3", "Sturmwind der Seele", "Geschichten aus Gols", "Nicht systemkonform". Eine besondere Buchperle möchten wir vom Verlag Margarete Tischler den Leserinnen und Lesern hier empfehlen: "Vögel der Dunkelheit", ein Roman der Autorin und Mythenforscherin Christa Zettel. Ein literarisches Buch mit Tiefgang und dennoch eine leichte Lektüre. Neben erprobten Autorinnen und Autoren bietet Verlag Margarete Tischler auch |ungautorinnen und -autoren eine Chance. So veröffentlichte |ürgen |üly seinen Debütroman mit dem Titel "KAJAS greifen an", ein Science-Fiction-Roman, beim Verlag Margarete Tischler. Rechtzeitig vor dem Indiebookday kommt der Debütroman "Elbenohr. Das Tor der Welten" von Petra P. Hasler zur Auslieferung.

Damit steht für alle, die schöne Bücher lieben, einer Teilnahme an der Aktion des Indiebookday nichts mehr im Wege. Es geht ganz einfach: Bestellt euch bis zum 20.03.202 I über die Buchhandlung eures Vertrauens ein Buch. Wichtig ist nur: Es sollte aus einem unabhängigen/kleinen/Indie-Verlag stammen. Postet ein Foto des Covers, des Buches oder euch mit dem Buch in einem sozialen Netzwerk oder einem Blog eurer Wahl mit #indiebookday.

März 2021, E-Mail-Aussendung Indiebookday
67 Medien und Journalist*innen







März 2021 "Bewerbungsmappe" Aussendung an Buchhandel, Postversand an 106 Adressen in Österreich

Inhalt:

persönliches Anschreiben

Folder mit Vorstellung der Autorinnen und Autoren

Kontaktkarte: Karte mit Kontaktdaten sowie Anregungen für mögliche Zusammenarbeit Bücherkarten: für jeden Titel eine Informationskarte mit Kurzbeschreibung, Zielgruppe und bibliografischen Daten



Verlag Margarete Tischler | Satzgasse 5 | 7122 Gols | 02173 3261 11 www.verlag-margarete-tischler.at

Steirische Jungautorin veröffentlicht Fantasyroman

Petra Priska Hasler veröffentlicht ihren Debütroman "Elbenohr. Das Tor der Welten" im Verlag Margarete Tischler. Es geht um die 21-jährigen Viv, die entdeckt, dass sie in eine magische Welt namens Anwynn reisen kann.

Die 34-jährige Autorin lebt in einem kleinen Ort in der Nähe von Graz. Sie liebt es, der Natur nahe zu sein und ihre Kraft zu spüren. Es ist ihr Ausgleich zum Schreiben: draußen sein, sich mit ihren Hunden und Pferden beschäftigen, zu sich selbst finden. Gleichzeitig entstehen dabei neue Ideen zum Schreiben. Sie ist mit Leib und Seele eine Autorin, die sich für alte Mythen, Legenden und Glaubenssysteme interessiert und am liebsten im Genre Fantasy schreibt. Daher lässt sie gerne neue Welten entstehen und verwebt alte Legenden mit urbanen Mythen.

In ihrem Debütroman "Elbenohr" schreibt sie über die Anderswelt "Anwynn". Diese geht zurück auf Annwn, sozusagen die Unterwelt der keltischen Mythologie und eine Art ewiges Paradies, das neben unserer Welt existiert. In "Elbenohr" ist Anwynn ebenfalls eine Parallelwelt, die naturbelassen und magisch ist. Um das Tor nach Anwynn gewaltsam zu öffnen, lässt Petra Vivs Widersacher in "Elbenohr" auf ein sagenumwobenes Nazi-Relikt zurückgreifen: Die Glocke. Was die Glocke wirklich ist, ist bis heute unklar. Ihre angebliche Funktion reicht vom hochentwickelten Flugobjekt bis zur Zeitmaschine. Petra nahm den geheimen Projektnamen "Tor" wörtlich und ließ die Glocke genau das sein: ein Tor. Ein Anhaltspunkt deutet auf das polnische Ludwigsdorf hin, wo es eine Anlage gibt, in der angeblich mit der Glocke experimentiert wurde. Ein Teil der Handlung spielt an ebendiesem Ort. Zur Recherche reiste Petra extra zum Schauplatz.

Ebenfalls aus Polen ist Rübezahl, eine mythologische Figur aus dem Riesengebirge. Er wird auch "Herr der Berge" oder "Berggeist" genannt. Er kann sich in unterschiedlichen Formen zeigen und tritt entweder gut gesinnt auf oder beschwört Unwetter herbei. In einigen Legenden wird er als Druide dargestellt, diese Funktion hat er in "Elbenohr" inne.

Über die ursprüngliche Inspiration für ihren Fantasyroman erzählt die Autorin Petra P. Hasler: "Die Idee zu Elbenohr kam bei einem Waldspaziergang mit meinem Hund. Eingehüllt in Nebel strahlten der Wald und das Moos grüner denn je und alles um uns herum war von einem ganz speziellen Zauber umfangen. Die Welt schien stillzustehen, die Magie der Natur war zum Greifen nah und während ich verträumt einem Salamander nachblickte, setzten sich die ersten Bausteine dieser Geschichte in mir zusammen."

"Elbenohr. Das Tor der Welten" erscheint am 15. März 2021 im Verlag Margarete Tischler.

März 2021, E-Mail-Aussendung Elbenohr Aussendung I Ankündigung, Vorstellung der Autorin und Hintergrund zum Buch 67 Medien und Journalist*innen

"Elbenohr. Das Tor der Welten" - Urban-Fantasy-Roman

Petra Priska Hasler veröffentlicht ihren Debütroman "Elbenohr. Das Tor der Welten" im Verlag Margarete Tischler. Im Roman geht es um die Studentin Viv, die in eine andere Welt reisen kann und durch diese Fähigkeit in Gefahr gerät.

Petra erzählt die Geschichte von Viv, einer 21-jährigen Grazer Studentin, die plötzlich entdeckt, dass sie in eine Parallelwelt namens Anwynn reisen kann. Diese naturbelassene, mystische Welt mit ihren magischen Bewohnern zieht Viv in ihren Bann. Während sie Anwynn nach und nach erkundet, beginnt sie zu fühlen, dass sie hier Hinweise auf ihre Herkunft finden kann. Doch Viv ahnt nicht, dass noch jemand über ihre Fähigkeit, nach Anwynn zu reisen, Bescheid weiß und diese für seine eigenen Ziele nutzen will. Als sie in seine Fänge gerät, erhält sie Hilfe von einer unerwarteten Seite und gibt alles, um die dunklen Pläne zu verhindern.

Die Autorin Petra P. Hasler hat es immer schon geliebt, Geschichten zu erzählen. Ihre Inspiration zieht die 34-Jährige aus der Natur. Die Steirerin erfreut sich an der Kraft der Erde und der damit einhergehenden Mystik und Magie. Diese Faszination kann sie in ihren Fantasy-Geschichten uneingeschränkt ausleben. So entstand auch "Elbenohr", ein Urban-Fantasy-Roman. Hintergründe zu "Elbenohr" finden sich in klassischen Sagen und Mythen. Anwynn ist Petras Version von Annwn, der keltischen Unterwelt, die einem ewigen Paradies gleicht. Auch Rübezahl taucht im Buch auf. Die Figur aus dem Riesengebirge, die unter anderem "Herr der Berge" oder "Berggeist" genannt wird, steht den Protagonisten zur Seite. Und Vivs Widersacher versucht, sein Ziel mit der Glocke, einer sagenumwobenen Nazi-Wunderwaffe, zu erreichen.

"Elbenohr" eignet sich für Teenager und junge Erwachsene mit einer Vorliebe für Fantasy, Romantasy und Abenteuer. Der Roman erschien Anfang März 2021 im Verlag Margarete Tischler. Gerne senden wir Ihnen auf Anfrage ein kostenloses Rezensionsexemplar zu.

Weiterführende Links:

Cover "Elbenohr"

"Elbenohr. Das Tor der Welten" auf verlag-margarete-tischler.at Leseprobe I Leseprobe II Leseprobe I. Kapitel Autorenvorstellung von Petra P. Hasler Foto von Petra P. Hasler

März 2021, E-Mail-Aussendung Elbenohr Aussendung II Vorstellung des Buchs 67 Medien und Journalist*innen Verlag Margarete Tischler | Satzgasse 5 | 7122 Gols | 02173 3261 11 www.verlag-margarete-tischler.at

ZUSAMMEN HALT FINDEN - mit dem Grünen Band durch die Krise ...

Gerald Koller veröffentlicht sein Buch "ZUSAMMEN HALT FINDEN. Mit dem Grünen Band durch die Krise zum besseren Leben für alle" Ende Mai 2021. Für ihn symbolisiert das Grüne Band die Entwicklung von der Destruktivität zur vertrauensvollen Achtsamkeit.

Der Pädagoge und Konstruktivitätsforscher Gerald Koller lebt in unmittelbarer Nähe des Grünen Bandes. Als die erste Welle der Pandemie uns alle dazu nötigte, unseren Aktionsradius einzuschränken, besann er sich wieder auf das Naheliegende: Die unberührte Natur in seiner Umgebung, die österreichisch-ungarische Grenze. Ehemals Todeszone durch den Eisernen Vorhang, nun das Grüne Band. Für Gerald Koller ist es ein Symbol für den Wandel vom Desaster zu neuem Leben, aber auch für die existentielle Verbundenheit über Grenzen. Seine Ausflüge inspirierten ihn dazu, eine metaphorische Wanderung entlang des Grünen Bandes zu konzipieren. In fünf Passagen erklärt er in "ZUSAMMEN HALT FINDEN", wie wir die Geschichte des Grünen Bandes nutzen können, um die Corona-Krise als Chance für Weiterentwicklung zu sehen - im persönlichen Sinn und im globalen.

Gerald Koller betont, dass wir in Zeiten der Krise verstärkt Zusammenhalt benötigen, um unsere Perspektive nicht zu verlieren. Er spricht sich gegen den Begriff "Social Distancing" aus; wir benötigen derzeit nur räumliche Distanz, wohingegen die soziale Nähe umso wichtiger ist. Ebenso kritisiert er das Konzept der bloßen Eigenverantwortung und zeigt statt dessen den Königsweg jeder Krisenbewältigung auf: Empathie zu entwickeln, in den Dialog zu treten und gemeinsam Lösungen zu finden. Nur so können wir menschlich und als Gesellschaft wachsen.

Als kleines Extra empfiehlt der Autor im Anhang des Buchs sieben Reiseziele am Grünen Band zwischen dem Mühlviertel und Triest.

Journalist*innen

Gerald Koller hat bereits einige Bücher zum Thema Gesundheit und Lebensqualität verfasst. Er gibt als freier Pädagoge in Seminaren sein Wissen weiter und gründete das "Forum Lebensqualität", das in europaweiten Partnerschaften die Bildung eines globalen Miteinanders fördern will. Darüber hinaus begleitet er das Projekt "Chancendorf", das in der Region Schattendorf Dialog- und Bildungsangebote entwickelt. In Schattendorf gestaltete er den Gesundheitsweg entlang des Grünen Bandes mit hundert Kindern und Jugendlichen, auf dem nun ihre Vorstellungen für eine friedliche Zukunft auf Schildern entlang des Weges am Grünen Band zu sehen sind. Von 2000 bis 2020 entwickelte er das Konzept "risflecting", das im gesamten deutschsprachigen Raum Rausch- und Risikobalance in der Schule, Jugendarbeit, Verkehrserziehung und Alpinpädagogik einübt.

Mai 2021, E-Mail-Aussendung

ZUSAMMEN HALT FINDEN Aussendung I

72 Medien und Journalist*innen

Wie die Natur ihren Lebensraum zurückerobert

"ZUSAMMEN HALT FINDEN. Mit dem Grünen Band durch die Krise zum besseren Leben für alle" – das Buch, eine Mischung aus Ratgeber und Reiseführer, erscheint am 25. Mai 2021. Der Autor Gerald Koller ist freier Pädagoge und Konstruktivitätsforscher. In seinem Buch schreibt er über das Grüne Band, ehemals Todeszone durch den Eisernen Vorhang, nun reiht sich dort ein Naturschutzgebiet an das nächste. Gerald Koller beschreibt, wie wir vom Grünen Band in Krisensituationen profitieren können, für ihn ist es das Sinnbild für den Wandel vom Desaster zu neuem Leben.

Er lebt selbst direkt am Grünen Band, im Mittelburgenland. Die Idee für das Buch entstand auf seinen Spaziergängen und Wanderungen in der unberührten Natur. Mit seiner Frau erkundete Gerald Koller das Grüne Band vom Mühlviertel bis nach Triest. In "ZUSAMMEN HALT FINDEN" teilt er mit uns die stimmungsvollen Fotos, die dabei entstanden sind. Seine Reise beginnt mit einem Blick aus seinem Garten, der Bildtext spricht für sich:



"Das Grüne Band im Soproner Hügelland an der österreichisch-ungarischen Grenze. Der Blick aus unserem Garten erschließt kraftvollen Mischwald, so gesund, dass er vor einigen Jahren den österreichischen Staatspreis gewonnen hat (Ja, es gibt auch Staatspreise für Wälder und jene, die sie pflegen!). Die höchste Erhebung, bislang unbenannt, habe ich "Herzberg" getauft …"

Mai 2021, E-Mail-Aussendung
ZUSAMMEN HALT FINDEN Aussendung II
72 Medien und Journalist*innen

Verlag Margarete Tischler | Satzgasse 5 | 7122 Gols | 02173 3261 11 www.verlag-margarete-tischler.at

Buchtipp für Pädagoginnen und Pädagogen

Sehr geehrte Schulleitung,

wir möchten Ihren Pädagoginnen und Pädagogen ein Buch ans Herz legen: "ZUSAMMEN HALT FINDEN. Mit dem Grünen Band durch die Krise zum besseren Leben für alle" von Gerald Koller, freier Pädagoge und Konstruktivitätsforscher

Der Autor sieht den Wandel des Grünen Bandes vom Eisernen Vorhang zu blühenden Naturschutzgebieten als Vorbild dafür, wie wir uns aus einer Krise heraus weiterentwickeln und eine vermeintliche Niederlage zum Erfolg wenden können. Das Konzept von "ZUSAMMEN HALT FINDEN" ist eine metaphorische Wanderung entlang des Grünen Bandes. Darüber hinaus präsentiert Gerald Koller im Anhang sieben konkrete Reiseziele am Grünen Band, welche gut im Rahmen einer Exkursion mit Ihren Schülerinnen und Schülern erkundet werden können.

Es ist ein Buch ganz besonders für diejenigen an Ihrer Schule, die für Projekte zuständig sind. Die im Buch präsentierten Modelle zu Kommunikation, Interaktion und Wahrnehmung geben eine Hilfestellung für die Realisierung umfangreicher Projekte, die viel Planung, Kommunikation und Zusammenarbeit erfordern. Gerald Kollers Gemeinschafts- und Umweltfokus bietet Anregungen, von denen ausgehend innovative Konzepte erarbeitet werden können. Der Autor plädiert auf ein respektvolles Miteinander und Achtsamkeit, über geografische und gesellschaftliche Grenzen hinweg.

Gerne bieten wir Ihnen an, "ZUSAMMEN HALT FINDEN" zum gebundenen Ladenpreis von 24,00 € versandkostenfrei zu liefern. Direkt zu bestellen beim Verlag oder über die ISBN 978-3-903370-02-9 in der Buchhandlung Ihres Vertrauens.

Leseprobe "Respekt" Leseprobe Ausflug

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Mai 2021, E-Mail-Aussendung
ZUSAMMEN HALT FINDEN Aussendung für Schulen
1.671 Schulen in Österreich

Buchtipp: Geschichten aus dem Mittelburgenland

Der Lionsclub Mittelburgenland veröffentlichte im Rahmen des 100-Jahre-Burgenland-Jubiläums das Buch "G'schichtln, Weisheiten und Witze aus dem Mittelburgenland". Es ist eine Sammlung von 62 kurzen Geschichten, Gedichten, Witzen und Anekdoten.

Die teilweise in Mundart verfassten G'schichtln beschreiben auf humorvolle Weise das mittelburgenländische Leben der letzten hundert Jahre und geben Einblick in Alltagssituationen, Gesellschaftliches und Geschichtliches. Illustriert wurde das Buch vom bekannten Künstler und Lionsmitglied Harro Pirch.

Der Lionsclub ist eine weltweite Dachorganisation mit regionalen Niederlassungen wie dem Lionsclub Mittelburgenland. Die Lionsclubs unterstützen Umwelt- und Sozialprojekte in ihrem regionalen Umfeld, unter anderem durch die Einnahmen bei Benefizveranstaltungen und Spenden. "G'schichtln, Weisheiten und Witze aus dem Mittelburgenland" wurde im Mai 2021 vom Lionsclub Mittelburgenland im Eigenverlag veröffentlicht. Binnen kürzester Zeit verkauften sich die Exemplare, sodass nun eine zweite Auflage notwendig ist. Da das Buch nicht nur regional nachgefragt wird, hat sich der Verlag Margarete Tischler dazu entschieden, die zweite Auflage ins Verlagsprogramm aufzunehmen. Dies ermöglicht den unkomplizierten Vertrieb in den gesamten deutschsprachigen Raum. Der Lionsclub Mittelburgenland unterstützt weiterhin mit dem Reinerlös dieses Buches Sozialprojekte im Mittelburgenland. Die zweite Auflage erscheint am 26. Juli 2021 im Verlag Margarete Tischler.

Gerne senden wir Ihnen auf Anfrage ein kostenloses Rezensionsexemplar zu. Bei Interesse ist eine Vereinbarung für die Verbreitung einzelner Anekdoten möglich. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Juli 2021, E-Mail-Aussendung G'schichtln, Weisheiten und Witze aus dem Mittelburgenland 72 Medien und Journalist*innen 61 Bibliotheken im Burgenland Verlag Margarete Tischler | Satzgasse 5 | 7122 Gols | 02173 3261 11 www.verlag-margarete-tischler.at

Neuerscheinung Kinderbuch "Sonntag im Park mit Jo"

Das Buch "Sonntag im Park mit Jo" von Bettina Wagner erschien am 28. Juli 2021 im Verlag Margarete Tischler. Es ist eine Geschichte über zwei Freundinnen, die zusammen einen Tag in Wien verbringen und dabei einiges erleben. Das Manuskript von Bettina Wagner wurde mit dem Arbeitsstipendium des österreichischen Kulturministeriums ausgezeichnet.

Die Protagonistinnen Jo und Franziska wohnen in derselben Straße, sind zusammen in den Kindergarten gegangen und sitzen jetzt nebeneinander in der 2b-Klasse im Schottenringgymnasium in Wien. Sie sind beste Freundinnen. Die beiden Mädchen ergänzen sich: Franziska ist die Ruhige und Jo die Lebhafte. Jo zieht Franziska mit in ihre Fantasie. Ein einfacher Spaziergang wird zum Abenteuer, weil Jo am laufenden Band Geschichten erfindet und mit Franziska in verschiedene Rollen schlüpft. Als Detektive beobachten sie eine Mutter mit Kinderwagen und sehen in ihr eine Drogendealerin, hinter einem Sandler sehen sie einen heimlichen Millionär, Bäume werden zu gruseligen Geistern. Der Sonntag endet in einem Regen und Franziska wird krank.

Bettina Wagner packt Themen, über die alle Kinder nachdenken, in ein Buch, das Emotionen hautnah erfahren lässt. Es ist unterhaltsam und macht Freude beim Lesen. "Sonntag im Park mit Jo" ist ein praktisches, handliches Taschenbuch. Der Text wird zwischendurch von Illustrationen aufgelockert.

Die Autorin Bettina Wagner aus Frankenburg in Oberösterreich hat bereits einige Kinderbücher veröffentlicht. Zu "Sonntag im Park mit Jo" inspirierten sie sowohl Erlebnisse aus ihrer Kindheit und Jugend als auch die ihrer eigenen Kinder. Für Erwachsene schreibt sie unter Pseudonymen Liebesromane und Krimis.

Juli 2021, E-Mail-Aussendung Sonntag im Park mit Jo 72 Medien und Journalist*innen

Lesung unterm Nussbaum 2021 in Gols

Der Verlag Margarete Tischler veranstaltet am FR 1. und SA 2. Oktober 2021 eine Lesung. Die Veranstaltung wird im Freien und unter Einhaltung der empfohlenen Corona-Maßnahmen abgehalten.

Die "Lesung unterm Nussbaum" findet jeweils ab 14:30 Uhr in der Satzgasse 5 in Gols statt. Zur Verpflegung werden Getränke und Snacks angeboten. Der Eintritt ist für die Besucherinnen und Besucher frei. Das Programm ist an beiden Tagen gleich. Präsentiert werden vier Autorinnen und Autoren mit ihren Büchern:

"<u>Elbenohr. Das Tor der Welten</u>" ist ein Fantasy-Roman für Jugendliche, angelehnt an die irische Mythologie. Die Autorin Petra P. Hasler erzählt die Geschichte von Viv, einer 21-jährigen Grazer Studentin, die plötzlich entdeckt, dass sie in eine mystische Parallelwelt namens Anwynn reisen kann.

"ZUSAMMEN HALT FINDEN. Mit dem Grünen Band durch die Krise zum besseren Leben für alle" – Der Autor Gerald Koller ist freier Pädagoge und Konstruktivitätsforscher. In seinem Buch nimmt er uns mit auf eine metaphorische Wanderung entlang des Grünen Bandes. Ein Ratgeber zur persönlichen, gesellschaftlichen und globalen Weiterentwicklung.

Das Kinderbuch "Sonntag im Park mit Jo" von Bettina Wagner wurde mit dem Arbeitsstipendium des österreichischen Kulturministeriums ausgezeichnet. In dem Buch geht es um die Abenteuer der besten Freundinnen Jo und Franziska. Die aktive und vielseitige Autorin Bettina Wagner packt Themen, über die alle Kinder nachdenken, in ein Buch für 10–12-Jährige, das Emotionen hautnah erfahren lässt.

Mehr als 20 Jahre lang war René Siegl Geschäftsführer der staatlichen österreichischen Betriebsansiedlungsagentur Austrian Business Agency (ABA). In seinem Roman "107 Tage Kreta. Aussteigen auf andere Art" lässt er fast genüsslich einen Familienurlaub auf Kreta gründlich schiefgehen und seinen Hauptcharakter mit sich selbst zurück. Keine pastellfarbene Aussteiger-Romantik, der Autor sagt: "Mich reizte die Idee mir auszumalen, was passiert, wenn das Aussteigen aus dem bekannten Leben nicht ganz freiwillig passiert, wenn man in die Suche nach der eigenen Identität, nach den eigenen Zielen hineinstolpert."

Zwischendurch werden kurze Anekdoten vorgetragen aus "<u>G'schichtln, Weisheiten und Witze aus dem Mittelburgenland</u>", herausgegeben vom Lionsclub Mittelburgenland.

Der Verlag Margarete Tischler, die Autorinnen und Autoren freuen sich auf angeregte Gespräche mit Publikum sowie Presse.

September 2021, E-Mail-Aussendung Lesung unterm Nussbaum 72 Medien und Journalist*innen Verlag Margarete Tischler | Satzgasse 5 | 7122 Gols | 02173 3261 11 www.verlag-margarete-tischler.at

René Siegl: Roman "107 Tage Kreta"

René Siegl veröffentlicht seinen Roman "107 Tage Kreta. Aussteigen auf andere Art" im September 2021 im Verlag Margarete Tischler. Der unkonventionelle Urlaubsroman bietet keine pastellfarbene Aussteiger-Romantik, sondern eine Geschichte über Selbstfindung, neu gewonnene Freiheit durch Verlust und männliche Kommunikationsdefizite.

"Die Liegestühle schon besetzt, das Essen schmeckt nicht und die kostbaren Tage rinnen dahin wie das immer häufiger konsumierte Bier. Der gemeinsame Familienurlaub auf Kreta droht an zu hohen Erwartungen zu scheitern, bietet aber genügend Zeit für wechselseitige Sticheleien zwischen Markus und Monika Gramlinger. Mit der Unentrinnbarkeit einer griechischen Tragödie steuern die beiden auf ihr Unglück zu."

René Siegl zeichnet mit seinem Protagonisten Markus Gramlinger einen kabarettistischüberspitzten, unbewussten Zyniker ohne soziale Kompetenz. Gramlinger sieht sich selbst als Versager, dessen einziges Glück im Leben seine wunderschöne, intelligente und gebildete Frau Monika ist. Jedoch, während er im Selbstmitleid versinkt, beginnt seine Ehe zu scheitern. Markus und Monika erreichen den Tiefpunkt ihrer Beziehung im Urlaub. Gramlinger steigt überstürzt aus.

Der 1959 geborene Autor ist gebürtiger Oberösterreicher und lebt mit seiner Familie in Wien. Mehr als 20 Jahre lang war René Siegl Geschäftsführer der staatlichen österreichischen Betriebsansiedlungsagentur Austrian Business Agency (ABA). Seit Juli 2021 ist er freiberuflich als internationaler Berater tätig und konzentriert sich aufs Schreiben. Sein Aussteiger-Roman "107 Tage Kreta. Aussteigen auf andere Art" erscheint im September 2021.

September 2021, E-Mail-Aussendung 107 Tage Kreta 72 Medien und Journalist*innen

Lesung unterm Nussbaum 2021 in Gols



Am ersten Oktoberwochenende 2021 fand die Lesung unterm Nussbaum in Gols zum vierten Mal statt. Am Freitag und Samstag um jeweils 14:30 Uhr lud der Verlag Margarete Tischler ein zur Präsentation der vier Neuerscheinungen 2021. Anschließend gab es ein offenes Ende mit Snacks und Getränken.

Zahlreiche an Literatur interessierte Gäste folgten der Einladung in den Garten des Verlages. Die Autoren René Siegl, Gerald Koller und Petra Hasler stellten ihr Buch vor. Die Autorin Bettina Wagner war krankheitsbedingt verhindert, daher las Verena Händler aus dem Kinderbuch "Sonntag im Park mit Jo". Verlagsinhaberin Margarete Tischler führte durch diesen Nachmittag, erzählte von den Marketing-Aktivitäten des Verlags und informierte über die Präsentation aller lieferbaren Titel bei der Frankfurter Buchmesse, Buch Wien und Buch Berlin. Die Neuerscheinungen 2021 im Verlag Margarete Tischler bieten eine ungewöhnliche Bandbreite.



Autorin Petra P. Hasler entspannt mit ihrem Partner Kajetan Schimek in der Pause

Diese reicht ausgehend von einem inspirierenden Sachbuch über einen dramaturgisch großartigen Aussteigerroman bis hin zum spannenden Fantasy-Abenteuer und einem erfrischenden Kinderbuch.

Dank der mitwirkenden Autorin Petra Hasler aus der Steiermark, Autor Gerald Koller aus Rohrbach im Burgenland und René Siegl aus Wien war es ein unterhaltsamer, kurzweiliger Nachmittag für das Publikum. Die vorgestellten Bücher im Überblick zum Nachlesen: "Elbenohr. Das Tor der Welten" von Petra P. Hasler, "ZUSAMMEN HALT FINDEN. Mit dem Grünen Band durch die Krise zum besseren Leben für alle" von Gerald Koller, "Sonntag im Park mit Jo" von Bettina Wagner, "107 Tage Kreta. Aussteigen auf andere Art" von René Siegl.



Verlagsinhaberin Margarete Tischler mit Pfarrerin Silvia Nittnaus



Austausch unter Autoren: René Siegl mit Petra P. Hasler



Golser Bürgermeister Hans Schrammel im Gespräch mit Autor Gerald Koller

Oktober 2021, E-Mail-Aussendung
Bericht über Lesung unterm Nussbaum I
33 Medien und Journalist*innen

Lesung unterm Nussbaum mit Petra P. Hasler



Am Samstag, 2. Oktober 2021, präsentierte die Autorin Petra P. Hasler ihren Fantasyroman "Elbenohr. Das Tor der Welten" im Rahmen der Lesung unterm Nussbaum, veranstaltet vom Verlag Margarete Tischler. Die abenteuerlustige Jungautorin aus der Steiermark reiste dafür mit ihrem Wohnmobil nach Gols am Neusiedlersee, wo die Lesung stattfand. Begleitet wurde sie von ihrem Partner. Es war Petras erste Lesung. Etwas nervös, aber voller Vorfreude traf sie ein. Bei der Lesung sah man ihr die Anspannung nicht mehr an. Sie las zwei Textstellen aus "Elbenohr", das Publikum fest im Bann der magischen Geschichte. Das Feedback war sehr gut, später postete sie "[...] fühl mich jetzt nicht nur

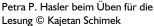
erleichtert, sondern mindestens einen Meter gewachsen [...]" auf ihrem Instagram-Kanal @p.p.hasler.schriftstellerin.

In "<u>Elbenohr</u>" geht es um Viv, eine 21-jährige Grazer Studentin, die plötzlich entdeckt, dass sie in eine mystische Parallelwelt namens Anwynn reisen kann. Während sie beginnt, alles, was sie zu wissen glaubt, in Frage zu stellen, ahnt sie nichts von der Gefahr, die im Verborgenen auf sie lauert: Es gibt jemanden, der sich ihre Fähigkeit zunutze machen will und nur darauf wartet, endlich zuzuschlagen.

Petra Hasler steckte viel Zeit in die Recherche zu "<u>Elbenohr</u>". Sie schreibt mit Leib und Seele und ist bis nach Polen gereist, um die Schauplätze ihres Romans zu erkunden. Anwynn ist Petras Version von Annwn, der keltischen Unterwelt, die einem ewigen Paradies gleicht. Auch Rübezahl taucht im Buch auf. Die Figur aus dem Riesengebirge, die unter anderem "Herr der Berge" oder "Berggeist" genannt wird, steht den Protagonisten zur Seite. Und Vivs Widersacher versucht, sein Ziel mit der Glocke, einer sagenumwobenen Nazi-Wunderwaffe, zu erreichen.

Die Steirerin arbeitet nicht nur mit ihrem angeborenen Talent fürs Geschichtenerzählen, sondern hat das Schreiben als Handwerk an der Schule des Schreibens gelernt. Das Knowhow zu kurzweiligen Dialogen, lebendigen Charakteren und einem guten Spannungsbogen gepaart mit den Einflüssen aus Petras direkten Umfeld macht "Elbenohr" zum perfekten Romantasy-Abenteuer für Jugendliche und junge Erwachsene.







Fotos: © Emmerich Mädl

Oktober 2021, E-Mail-Aussendung Bericht über Lesung unterm Nussbaum II Petra P. Hasler 26 Medien und Journalist*innen

ZUSAMMEN HALT FINDEN – Lesung unterm Nussbaum mit Gerald Koller



Autor Gerald Koller präsentierte, im Rahmen der Lesung unterm Nussbaum in Gols am Neusiedlersee, sein neues Buch "ZUSAMMEN HALT FINDEN. Mit dem Grünen Band durch die Krise zum besseren Leben für alle". Mittelpunkt seines Werkes ist das Grüne Band, jener Streifen, wo früher der Eiserne Vorhang entlangverlief. In fünf Passagen erklärt er in "ZUSAMMEN HALT FINDEN", wie wir die Geschichte des Grünen Bandes nutzen

können, um die Corona-Krise als Chance für Weiterentwicklung zu sehen - im persönlichen Sinn und im globalen.

Es ist immer ein Erlebnis, wenn Autoren ihr Werk persönlich präsentieren. Faszinierend, wie es Gerald Koller gelingt, das Publikum sofort in seinen Bann zu ziehen. Aufmerksam folgte es seinen Ausführungen. Der Autor sieht den Wandel des Grünen Bandes vom Eisernen Vorhang zu blühenden Naturschutzgebieten als Vorbild dafür, wie wir uns aus einer Krise heraus weiterentwickeln und eine vermeintliche Niederlage zum Erfolg wenden können. Das Konzept von "ZUSAMMEN HALT FINDEN" ist eine metaphorische Wanderung entlang des Grünen Bandes, des ehemaligen eisernen Vorhangs. In seiner zweiten Textstelle aus seinem Buch führte er uns zur vierten Passage: zur Gesundheit. Seine Vision der ungeteilten Gesundheit verstärkte die ungeteilte Aufmerksamkeit und die Lust auf eine Zugabe bei den Zuhörerinnen und Zuhörern. Balance und Lebensqualität, ein nachvollziehbares Ziel, welches der Autor Gerald Koller in den herbstlichen Raum unterm Nussbaum klangvoll verbreitete.



Autor Gerald Koller in Aktion

In der Pause war ein reger Austausch zwischen Gästen, Bürgermeister Hans Schrammel und Gerald Koller zu beobachten. Kein Wunder, ist es doch ein Buch, welches sich ganz besonders an diejenigen richtet, die für pädagogische, gesellschaftspolitische und/oder soziale Projekte zuständig sind. Die im Buch präsentierten Modelle zu Kommunikation, Interaktion und Wahrnehmung geben eine Hilfestellung für die Realisierung umfangreicher Projekte, die viel Planung, Kommunikation und Zusammenarbeit erfordern. Gerald Kollers Gemeinschaftsund Umweltfokus bietet Anregungen, von denen ausgehend innovative Konzepte erarbeitet werden können. Der Autor plädiert auf ein respektvolles Miteinander und Achtsamkeit, über geografische und gesellschaftliche Grenzen hinweg. Die Ausstrahlung des Autors und sein Brennen für ein qualitätsvolles Leben wurden hautnah erlebbar bei der Lesung unterm Nussbaum. Mit seinem humorvollen Vortrag präsentierte Gerald Koller nicht nur sein Buch, sondern machte dem Publikum Mut.

Gerald Koller ist freier Pädagoge und Konstruktivitätsforscher, Gründer vom Forum Lebensqualität, er hat bereits einige Bücher veröffentlicht und gibt sein Wissen in Seminaren weiter. "ZUSAMMEN HALT FINDEN" ist ein unkonventioneller Ratgeber, im Anhang befindet sich ein kleiner Reiseführer für Erkundungen und Entdeckungen am Grünen Band.

Fotos: © Emmerich Mädl

Oktober 2021, E-Mail-Aussendung

Buchpräsentation "107 Tage Kreta" von René Siegl



Im Rahmen der Lesung unterm Nussbaum, veranstaltet vom Verlag Margarete Tischler, präsentierte der Autor René Siegl seinen Roman "107 Tage Kreta. Aussteigen auf andere Art". Sonnenschein und kalter Wind waren vereint im Miteinander und Gegeneinander, eine zeitweilige Einheit. Hand in Hand, gegensätzliche Charaktere, im Roman von René Siegl inszeniert.

"Das ist kein Buch zum Alleine-Lesen. Es beginnt verführerisch unterhaltsam, nimmt eine unvorhergesehene Wendung und Sie landen mit Markus Gramlinger in einer Tragödie", warnt Verlagsinhaberin Margarete Tischler zu Beginn der Präsentation.

Die Geschichte handelt von Monika und Markus Gramlinger, Letzterer ein autistisch veranlagter Familienvater mit Kommunikationsdefiziten. Mehr schlecht als recht hat er bis jetzt versucht, die Anforderungen anderer Menschen an ihn zu erraten und ihnen gerecht zu werden, ohne die kausalen Zusammenhänge dahinter zu verstehen. Er hat dahingelebt, um es allen recht zu machen, ohne wirklich zu wissen, was er will. In diesem Familienurlaub auf Kreta wird ihm durch tatkräftige Mithilfe seiner Frau Monika bewusst, was er nicht will: Nämlich diesen Urlaub und diese Beziehung fortsetzen.

"Mich reizte die Idee mir auszumalen, was passiert, wenn das Aussteigen aus dem bekannten Leben nicht ganz freiwillig passiert, wenn man in die Suche nach der eigenen Identität, nach den eigenen Zielen hineinstolpert", so René Siegl. Mehr als 20 Jahre lang war René Siegl Geschäftsführer der staatlichen österreichischen Betriebsansiedlungsagentur Austrian Business Agency (ABA). Seine Lebenserfahrung, die Leidenschaft zur Literatur und Liebe zum Menschen sind in seinem Roman spürbar. So manche Textstelle wird zum Aphorismus. "107 Tage Kreta – Aussteigen auf andere Art", ein Buch von René Siegl, welches nicht nur allein gelesen werden will, sondern den Austausch mit Freunden fordert.



Lesung unterm Nussbaum mit René Siegl

Fotos: © Emmerich Mädl

Oktober 2021, E-Mail-Aussendung Bericht über Lesung unterm Nussbaum IV René Siegl 7 Medien und Journalist*innen

Buchpräsentation Kinderbuch "Sonntag im Park mit Jo" von Bettina Wagner

Der Verlag Margarete Tischler präsentierte bei der Lesung unterm Nussbaum im Oktober das Kinderbuch "Sonntag im Park mit Jo" von Autorin Bettina Wagner. Noch vor der Veröffentlichung wurde der Text mit dem Arbeitsstipendium des österreichischen Kulturministeriums ausgezeichnet.

"Sonntag im Park mit Jo" ist ein unterhaltsames, leicht zu lesendes Buch für junge Leserinnen und Leser von zehn bis zwölf Jahren. Jo und Franziska wohnen in derselben Straße, sind zusammen in den Kindergarten gegangen und sitzen jetzt nebeneinander in der 2b-Klasse im Schottenringgymnasium in Wien. Sie sind beste Freundinnen. Die beiden Mädchen ergänzen sich: Franziska ist die Ruhige und Jo die Lebhafte. Jo zieht Franziska mit in ihre Fantasie. – Das Buch ist aus der Perspektive von der nachdenklichen Franziska geschrieben. Sie erzählt die Handlung und kommentiert Jos Verhalten, zumeist mit ein bisschen liebevoller Verzweiflung, weil Jo so eine bunte Fantasie hat und Franziska mit ihrer theatralischen Art immer wieder an die Grenzen ihrer Komfortzone treibt. Die Autorin Bettina Wagner greift altersgerecht einfache sowie tiefgründige Themen auf, über die alle Kinder nachdenken. Durch diesen Mix aus Gedanken, Action und Spaß ist "Sonntag im Park mit Jo" eine unbeschwerte Gute-Laune-Lektüre und macht Freude beim Lesen.





Autorin Bettina Wagner © privat

Bei der Lesung präsentierte Verena Händler das Buch von Bettina Wagner, "Sonntag im Park mit Jo". Sie schlüpfte in die Rolle der Vorleserin. Sie las die pfiffigen Texte, sprach die Dialoge von Franziska und Jo mit natürlichem Überschwang – einfach herrlich. Das Publikum amüsierte sich köstlich. Kompetent vertrat Verena Händler die Autorin Bettina Wagner, welche wegen einer Verkühlung nicht aus Frankenburg am Hausruck anreisen und daher nicht dabei sein konnte. "Sonntag im Park mit Jo", ein Kinderbuch, das auch Großen viel Spaß bringen kann und Einblick in das Leben zwölfjähriger Mädchen gewährt.



Verena Händler liest aus "Sonntag im Park mit Jo" von Bettina Wagner

Fotos: © Emmerich Mädl

Fantasyroman "Elbenohr" als Buchtipp auf ServusTV



Petra P. Haslers Roman "<u>Elbenohr – Das Tor der Welten</u>" wird in der Sendung "literaTOUR" auf ServusTV als Buchtipp vorgestellt. Die Sendung läuft am Donnerstag, dem 2. Dezember 2021, um 23:30 Uhr und als Wiederholung am Sonntag, dem 5. Dezember 2021, um 10:50 Uhr auf ServusTV.

"literaTOUR" ist eine Sendung, in der die beiden Moderatoren Alfred Komarek und Theodora Bauer mit ihrem roten Bücherbus herumreisen, um Autorinnen und Autoren in deren Heimat für ein Gespräch zu treffen. Sie stellen aktuelle Bücher und Neuigkeiten aus der Literaturszene vor. Am Ende der Sendung werden Buchtipps vorgestellt, das sind Bücher, die vom Thema her dazupassen.

Unsere Freude über die Erwähnung von "Elbenohr" im Fernsehen ist besonders groß, weil es sich dabei um den Debütroman einer steirischen Jungautorin handelt. Wir finden es wichtig, neuen, noch unbekannten Autorinnen und Autoren eine Bühne zu bieten. Petra P. Hasler ist mit Leib und Seele eine Schriftstellerin, die am liebsten im Genre Fantasy schreibt. Sie lässt gerne neue Welten entstehen und verwebt darin alte Legenden mit urbanen Mythen. In "Elbenohr" baut sie gekonnt die Unterwelt der keltischen Mythologie, eine sagenumwobene Nazi-Wunderwaffe und Rübezahl in einen modernen, mitreißenden Fantasy-Jugendroman ein. "Elbenohr" erzählt die Geschichte von Viv, deren Leben sich drastisch ändert, als



Autorin Petra P. Hasler © Emmerich Mädl

sie entdeckt, dass sie in eine magische Welt namens Anwynn reisen kann. Während sie beginnt, alles, was sie zu wissen glaubt, in Frage zu stellen, ahnt sie nichts von der Gefahr, die im Verborgenen auf sie lauert: Es gibt jemanden, der sich ihre Fähigkeit zunutze machen will und nur darauf wartet, endlich zuzuschlagen ... Der Fantasyroman "Elbenohr – das Tor der Welten" erschien im März 2021 im Verlag Margarete Tischler und eignet sich besonders für Teenager und junge Erwachsene mit Vorliebe für Fantasy und Romantasy. Gerne senden wir Ihnen auf Anfrage ein kostenloses Leseexemplar zu.

Dezember 2021, E-Mail-Aussendung
Elbenohr auf ServusTV
74 Medien und Journalist*innen | 144 Buchhandlungen
61 burgenländische Bibltiotheken

Kinderbuch von Willi Willisch aus Nickelsdorf

Zum Jahreswechsel erscheint das Kinderbuch "Otis verschwundene Sonnenkiste", eine fantasievolle Geschichte von Willi Willisch. Das Buch wurde von Doris Lampl liebevoll illustriert. Es eignet sich zum Vorlesen und für Leseanfänger.

In dem Buch geht es um das Waldgeistmädchen Oti. Oti hat eine wichtige Aufgabe: Sie lässt jeden Tag die Sonne aufgehen. Die Sonne schläft in der Nacht nämlich in einer großen Kiste. Diese Kiste bringt Oti jeden Morgen zum Zauberbaum und öffnet die Kiste. Dann geht die Sonne auf. Eines Morgens vergisst die verschlafene Oti, die Kiste zu öffnen, und legt sich wieder ins Bett. Als sie aufwacht und es immer noch dunkel ist, findet sie heraus, dass die Sonnenkiste gestohlen wurde. Gemeinsam mit dem Glühwürmchen Lampi und dem Wind macht sie sich auf die Suche nach der Sonnenkiste.

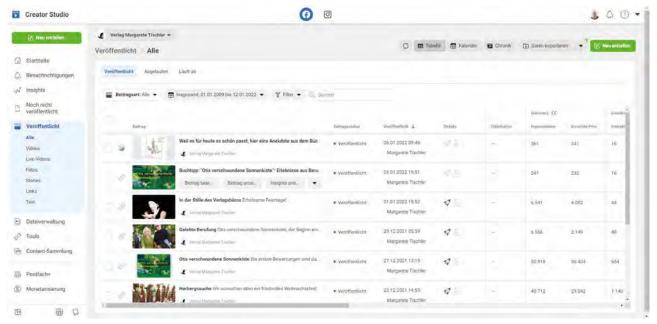
Der Autor Willi Willisch wurde 1953 in Wien geboren und lebt heute in Nickelsdorf. Er ist Fluglehrer für Paragleiter und arbeitete über 40 Jahre lang als Maskenbildner bei Film, Fernsehen und Theater. Seine Erlebnisse im beruflichen Umfeld und in seiner Freizeit inspirieren ihn zu fantasievollen Kurzgeschichten. Für 2022 plant Willi Willisch eine Lesereise durch Österreich. "Otis verschwundene Sonnenkiste" ist das erste Buch in seiner Reihe "Willis Wald- und Wiesengeschichten". Die liebenswürdige Geschichte eignet sich sowohl zum Vorlesen als auch als Geschenk für angehende Leseratten und Bücherwürmer. Die große Fibelschrift erleichtert das Lesen, vor allem für Leseanfänger. Auf den bunten, detailreichen Bildern gibt es viel zu entdecken. "Otis verschwundene Sonnenkiste" ist in zwei Ausführungen erhältlich: Als Hardcover im Format DIN A4 sowie als Heftausgabe im Format DIN A5.

Dezember 2021, E-Mail-Aussendung
Otis verschwundene Sonnenkiste
74 Medien und Journalist*innen | 61 burgenländische Bibliotheken
414 Volksschulen in Wien und Burgenland

Social Media

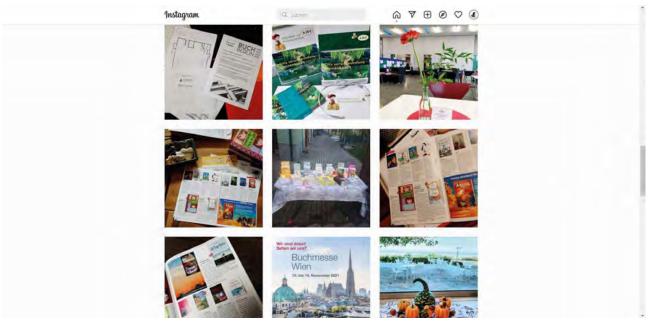


Facebook 156 Posts im Jahr 2021 1.581 Gefällt-mir-Angaben, 1.617 Abonnent*innen Stand 12.01.2022





Instagram
52 Posts im Jahr 2021
404 Follower
Stand 12.01.2022





Social-Media-Werbung

59 Werbekampagnen auf Facebook und Instagram für spezifische Titel sowie Verlagsimage, Veranstaltungen, Messen, Berichte aus dem Verlagsleben, ...

Reichweite: 316.814 Personen

584.300 Impressionen

Aufstellung

Sturmwind der Seele	I
Geschichten aus Gols	2
ZAHLEN (er)zählen	
Ein gelungenes Leben	2
KAJAS greifen an	-
Vögel der Dunkelheit	6
Elbenohr	6
ZUSAMMEN HALT FINDEN	8
G'schichtln, Weisheiten und Witze aus dem Mittelburgenland	4
Sonntag im Park mit Jo	5
107 Tage Kreta	3
Verlag	20

Neuerscheinungen



Elbenohr –
Das Tor der Welten
Petra P. Hasler
Softcover, 304 Seiten
ISBN 978-3-9504815-8-7
erschienen im März 2021



ZUSAMMEN HALT FINDEN – Mit dem Grünen Band durch die Krise zum besseren Leben für alle Gerald Koller Hardcover, 152 Seiten ISBN 978-3-903370-02-9 erschienen im Mai 2021



G'schichtln, Weisheiten und Witze aus dem Mittelburgenland Lionsclub Mittelburgenland Hardcover, 140 Seiten ISBN 978-3-903370-06-7 erschienen im Juli 2021



Sonntag im Park mit Jo Bettina Wagner Softcover, 160 Seiten ISBN 978-3-903370-07-4 erschienen im Juli 2021



107 Tage Kreta – Aussteigen auf andere Art René Siegl Softcover, 284 Seiten ISBN 978-3-903370-09-8 erschienen im September 2021



Otis verschwundene Sonnenkiste Willi Willisch Hardcover, 28 Seiten ISBN 978-3-903370-11-1 erschienen im Dezember 2021

Werbematerial für Autorinnen und Autoren

Werbematerial für Autorinnen und Autoren



Werbematerial versendet an Petra P. Hasler mit zwei verschiedenen DIN-A3-Plakaten, zwei verschiedenen Postkarten, Lesezeichen, Bücherkarten und Verkaufsaufstellern



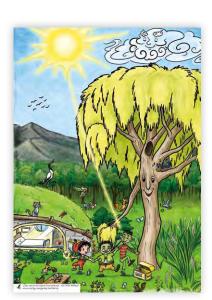
Plakate für Jürgen Jülys Lesung in Sommerein, Print und Digital

Werbematerial für Willi Willisch: Postkarten und DIN-A3-Plakate mit Motiv aus dem Buch











Verkaufsaufsteller



Verkaufsaufsteller für Softcover-Bücher

Bücherkarten



Bücherkarten für jeden Titel

Informationskarten für den Buchhandel beigelegt bei Aussendungen, Buchbestellungen und verteilt auf Messen

Sujets auch in Verwendung für die "Bühne" auf **VLB TIX**

Vögel der Dunkelheit

Der Athener Kriminalet Kyon Theophanes reist nach Fole-gandros, um das Verschwinden einer Touristin aufzuldären. Die Vermisste ist Elvras Weller, die mit ihrem Main auf eine Yacht vor der liese Urtalum banden. Ein Kyon ist schrieß kirz, dass jennand aus Elvras Umfield mit ihrem Verschwinden zu tun hat. Als während Kyone Ermitfulungen ein Mord auf der Yacht begangen wird, gerät die gesamte Bestatzung in Verdacht, Imerabla von drei Tagen verkruipfen sich Vergan-genheit und Gegenwart zum schier unentwerbaren Knoten.

Softcover, 12,5x/9 cm, 240 Serien ISBN: 978-3-9504815-9-4 Preis: 16,50 £

Must-have für ...

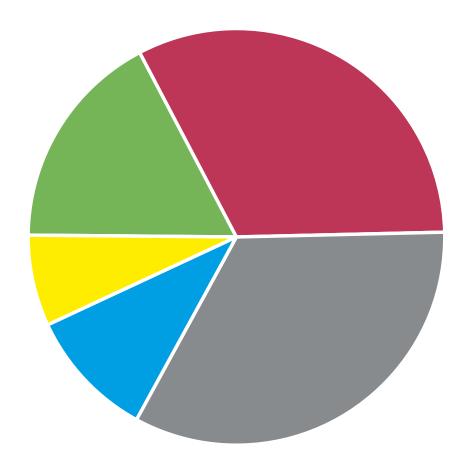
- Krmi-Fan
 Grechenland-Fans
 Grechenland-Fans
 Leserineer und Leser mit Vorliebe für
 Detecktivgeschichten
 Deutschunterricht als Vergleich zu "Tristan und
 Isolde"

Urlaubslektüre, Kriminalroman

Christa Zettel hinterfragt die aberidlandische Vorstellung der romantischen Liebe. In ihrem Roman Jögel der Dunkelhert interpretiert sie den Tristan-Mythos neu. Die Handlung spielt nun im Griechenland der 80er-Jahre. Es ist ein Roman mit Tiefgang, den man ebenso als leichte Lekture genießen kann.

Kostenaufstellung

Kostenaufstellung



- Print-Inserate
- Buchmessen, Buchpräsentationen, Lesungen
- Werbematerial Drucksorten, Werbetechnik, physische Aussendungen
- Versandkosten
- Social-Media-Werbung

